

Sabine Köth

Kinderwagen- & Tragetouren

Salzkammergut
Nationalpark Kalkalpen und
Region Pyhrn-Priel

Über 50 schöne Wanderungen und Ausflugsziele
vom Säugling bis zum Schulkind

mit Beiträgen von
Sandra Auinger
Elisabeth Göllner-Kampel
Hannah Nöhmayer
Barbara Rammer



wanderverlag.at

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Eindrücke, Hinweise an:
office@wandaverlag.at

Grafische Gestaltung, Satz und Illustrationen: Sabine Köth
Kartografie: MSc Eva Maria Haslauer

ISBN: 978-3-9502908-2-0

Kinderwagen- & Tragetouren. Salzkammergut, Nationalpark Kalkalpen & Region Pyhrn-Priel.

Über 50 schöne Wanderungen und Ausflugsziele vom Säugling bis zum Schulkind.

Verlag: wandaverlag.at, Wanda Kampel VerlagsKG, Römerstraße 16, A-5081 Anif b. Sbg.
Auflage 2018



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
„Druckerzeugnisse“,
Christian Theiss GmbH, Nr. 869



ClimatePartner[®]

klimaneutral

Druck | ID 10944-1711-1003

Fotos: von den Autorinnen, anderenfalls lt. Abbildungsverzeichnis im Anhang

Umschlagbild vorne: Blick auf den Dachstein am Weg zu den FiveFingers am Krippenstein, Köth

Die Beiträge wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von den Autorinnen noch vom Verlag übernommen. © Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Die Autorinnen



Sabine Köth (kö)

Sabine ist die Initiatorin und „Hauptautorin“ des Buches. Mit ihrem ersten Kind begann sie an der ersten Auflage zu schreiben, mittlerweile ist sie vierfache Mutter und kennt die Wanderbedürfnisse der Kinder in den verschiedenen Altersstufen besonders gut. Sabine ist selbstständige Grafik-Designerin und hat „ihr“ Buch gleich selbst gesetzt. Sie lebt mit ihrer Familie in der Fußlseeregion, ist aber noch immer eine halbe Bad Ischlerin, wo ihre Familie seit Generationen beheimatet ist.



Sandra Auinger (au)

Sandra ist aus dem Almtal und kennt nicht nur dort jeden Winkel in- und auswendig. Als Obfrau des Alpenvereins in Grünau leitet sie – neben ihrem Beruf als Mittelschullehrerin – seit vielen Jahren Kindergruppen. Aber auch privat ist sie mit ihrer Familie mit Kinderwagen oder Kraxe in den Bergen unterwegs.



Hannah Nöhmayer (nö)

ist in der Atterseer Gegend aufgewachsen. Nach dem Studium hat es sie nach Linz und später ins Mühlviertel verschlagen, das Salzkammergut ist aber noch immer ihre zweite Heimat. Hannah ist Gruppenleiterin im Alpenverein und Mitautorin des Buches für den Großraum Linz. Sie ist zweifache Mutter und arbeitet im Medien- und Marketingbereich.



Barbara Rammer (br)

hat uns eine Zeit lang ihre Wandererlebnisse rückgemeldet und so war die Frage, ob sie nicht als Autorin mitwirken wolle, bald logisch. Barbara wohnt in Linz, arbeitet als Ingenieurin für Anlagenbau, trainiert in ihrer Freizeit eine Kindergruppe in Leichtathletik und hat neben ihren vielen Hobbys (Japanisch lernen, Singen, Nähen ...) in der Karenz das Wandern wieder entdeckt.



Wie alles begann...

Elisabeth Göllner-Kampel (gö) (Herausgeberin)

ist Pionierin auf dem Gebiet Kinderwagen-Wanderungen, es gab vorher weder auf Webseiten noch in Büchern Hinweise auf barrierefreie Wege. Was als Hobby während der Karenz begonnen hatte, wurde zur Berufung. Aus dem Eigenverlag wurde der Wandaverlag und nach und nach schlossen sich immer mehr Mütter, später auch

Väter der Idee an und schrieben in ihrer Heimat ein Kinderwagen-Wanderbuch. Mittlerweile gibt für viele Bundesländer Österreichs und Süddeutschlands ein Buch vom Wandaverlag. Die Mütter gehen sehr viele Wege ab, um dann die optimalsten und schönsten in ihren Büchern zu beschreiben.

Wir hoffen, dass es uns wieder gelungen ist, ein Wanderbuch für den Familienalltag – bei Regenwetter und Minusgraden genauso wie bei Sonnenschein-Sorgloswetter – verfasst zu haben.

Wunderschöne Stunden in der Natur wünscht euch
das Wanda-Team

Inhaltsangabe

Überblickstabelle Wanderungen	S. 6
Zum Gebrauch des Wanderführers	S. 14
Sicherung	S. 15
Abkürzungen/Legende	S. 19
Kapitel Mondsee, Wolfgangsee, Irrsee	S. 23
Kapitel Attersee	S. 42
Kapitel Traunsee / Almtal	S. 64
Kapitel Pyhrn / Kalkalpen	S. 91
Kapitel Inneres Salzkammergut	S. 119
Kapitel Ausseerland	S. 162
Kleine Wandertrickkiste	S. 184
Bus und Bahn	S. 186
Sternerläuterungen	S. 190
Zur Ausrüstung	S. 195
Alphabetisches Register	S. 199
Übersichtskarte	siehe Umschlag



Überblickstabelle der Wanderungen



I. Mondsee, Irrsee, Wolfgangsee	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
1. Illinger Alm	▲	—	—	●	24
2. Zinkenbach	↔	—	—	● ●	28
3. Schwarzensee	○	—	—	●	32
4. Jausenst. Aschinger	▲ ↑	—	—	●	34
5. Helenenweg	↔	—	—	●	36
6. Irrsee Hochserner	▲ 🔎	—	—	●	38
7. Lebensroas	▲ 🔎	—	—	●	40



II. Attersee	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
8. Gläsernes Tal	▲ 🔎	—	—	●	43
9. Keltenbaumweg	▲ 🔎	—	—	●	46
10. Gleißnerweg	↔	—	—	●	50
11. Födinger Alm	▲	—	—	●	53
12. Kienklause (von Seefeld)	↔	—	—	●	55
13. Kirchenweg in Steinbach	↔	—	—	●	57
14. Nixenfall	↔	—	—	●	59
15. Victor-Kaplan Weg	▲ 🔎	—	—	●	61

	Öffis	Schat-ten	Hoch-sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
						X	X	★★
X			X/X			X	X	★★
			X/X	X		X	X	★★★
X				X		X	X	
X			X/-	X		X	X	★★
				X		X	X	★★
						X	X	★★★

	Öffis	Schat-ten	Hoch-sommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
			X/-			X	X	★★★
X						X	X	★★★
X			X/X			X	X	★★★
					X/X		X	★★
X			X/X	X				★
X			-/X		X/-	X	X	★
X			X/-			X	X	★★
X			X/-	X		X	X	★



III. Traunsee / Almtal	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
16. Hongar	▲	—	—	●	65
17. Toscana Park - Schloss Orth	↔	—	—	●	67
18. Laudachsee	▲	—	—	● ●	70
19. Hochsteinalm	▲	—	—	●	73
20. Langbathseen	G	—	—	● ●	75
21. Offensee	G	—	—	●	79
22. Flößerweg im Almtal	↔	—	—	●	81
23. Hochberghaus/Kasbergalm	做人上山	—	—	● ●	84
24. Almsee-Ostufer Weg	↔	—	—	●	86
25. Ödseen im Almtal	↔	—	—	● ●	88



IV. Region Pyhrn-Priel / Nationalpark Kalkalpen	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
26. Steyr-Ursprung	做人上山	—	—	●	92
27. Schiederweiher	G	—	—	●	95
28. Schafferteich	G	—	—	●	98
29. Pießling-Ursprung	▲	—	—	●	100
30. Gleinkersee	G	—	—	●	102
31. Villa Sonnwend / Veichtal	↔	—	—	●	104
32. Hengstpass Almenrundweg	▲	—	—	●	106
33. Schüttbauern Alm	做人上山	—	—	●	109

	Öffis	Schatten	Hochsommern / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
					-/X	X	X	★★
X					X/-	X	X	★★
X			X/X		-/X	X	X	★★★
					-/X	X	X	★★
			X/X		X/-	X	X	★★★
			X/X			X	X	★★
X			X/X	X	X/-	X	X	★★
						X	X	
X			X/X	X		X	X	★★★
X			X/X			X	X	★★

	Öffis	Schatten	Hochsommern / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
X			X/-			X	X	
X				X	X/-	X	X	★★★
X			-/X			X	X	★
X			X/-	X		X	X	★★
			X/X	X		X	X	★★★
					X/-			★
X			X/-				X	★★★
						X	X	



IV. Region Pyhrn-Priel / Nationalpark Kalkalpen	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
34. Stefansbergalm u. Barfußweg	▲	—	—	●	111
35. Bosruckhütte/Ochsenwaldalm	▲↑	—	—	●	113
36. Wurzer Alm	▲🔍	—	—	●	116



V. Inneres Salzkammergut	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
37. Kalvarienberg Bad Ischl	↔	—	—	●●	120
38. Esplanade/Soleleitungsweg	↔	—	—	●●	123
39. Rund um den Jainzen	Ⓖ	—	—	●	127
40. Rettenbachalm	▲	—	—	●	131
41. Goiserer Sagenweg	▲🔍	—	—	●	134
42. Hüttenneck und Halleralm	▲	—	—	●●	137
43. Hallstättersee-Ostufer Weg	↔	—	—	●●	141
44. Gosausee	Ⓖ	—	—	●	145
45. Zwieselalm	▲	—	—	●	148
46. Heilbronnerweg, 5Fingers	▲	—	—	●●	151
47. Koppenwinkel	↔	—	—	●●	156
48. Koppental Wanderweg	↔	—	—	●	159

	Öffis	Schatten	Hochsomm er / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
						X	X	★★
						X	X	
X			X/-				X	★★★

	Öffis	Schatten	Hochsomm er / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
				X		X	X	★
X				X		X		★
X						X	X	★★
			X/-	X		X	X	★★★
					X/-	X	X	★★★
					-/X	-/X	-/X	★★
X			X/-	X			X	★★
X			X/X				X	★★★
X			X/-			X	X	★★
X			X/-			X	X	★★★
X				X		X	X	★
X			X/-	X		X	X	★★



VI. Ausseerland	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
49. Ruine Pflindsberg	↔	—		●	163
50. Altausseersee	↺	—	—	●	166
51. Blaa-Alm	⬆️➡️⬆️	—	—	●	170
52. Toplitzsee	↔	—		●	173
53. Steirischer Ödensee	↺	—	—	●	177
54. Tauplitz Hochplateau	▲	—	—	●	179

Zeichenerklärung der Inhaltsangabe

Charakteristik (Char.):



Rundweg



Alm / Bergtour



Spazierweg –

gleicher Rück- wie Hinweg



Themen- oder Erlebnisweg

Ausflugsziel

Balken für Dauer:

An der Länge der Balken kann man erkennen, wie lange die Wanderung für eine Strecke dauert. Bei Rundwegen wird die Gehzeit für den gesamten Weg angezeichnet. Die hellgrauen Balken zeigen an, ob und inwiefern die Wanderung verlängert werden kann. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

Anforderung (Anf.):

● Leicht ● Mittel ● Schwer ● Nicht kinderwagentauglich

Näheres zu Anforderung im nächsten Kapitel "Zum Gebrauch des Wanderführers" unter Anforderung.

Öffis	Schatten	Hochsommmer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	2-3 J	4-6 J	Sterne
				-/X	X	X	★★
X		X/X			X	X	★★★
X				X/-	X	X	
X		X/-	X		X	X	★★★
		X/X	X		X	X	★★★
X				X/-			★★

Schatten:

Die dunklen Kreise in der Übersicht zeigen an, in welchem Ausmaß der Weg schattig ist:

- auf der gesamten Route ist kein Schatten (optimal im Winter)
- der Weg liegt nur zu einem Viertel im Schatten
- die Hälfte der Wegstrecke ist schattig
- der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch lichtem Wald
- der gesamte Weg liegt im Schatten

★★★ Sterne

Die Bedeutung der Sterne und warum eine Wanderung mehr oder weniger Sterne erhalten hat, wird im Anhang dargelegt. Ausflugsziele sind ohne ★ angegeben.

X/X, X/-, -/X geben an ob man auf dieser Strecke im Sommer auch baden kann bzw. im Winter Rodeln.

Zum Gebrauch des Wanderführers:

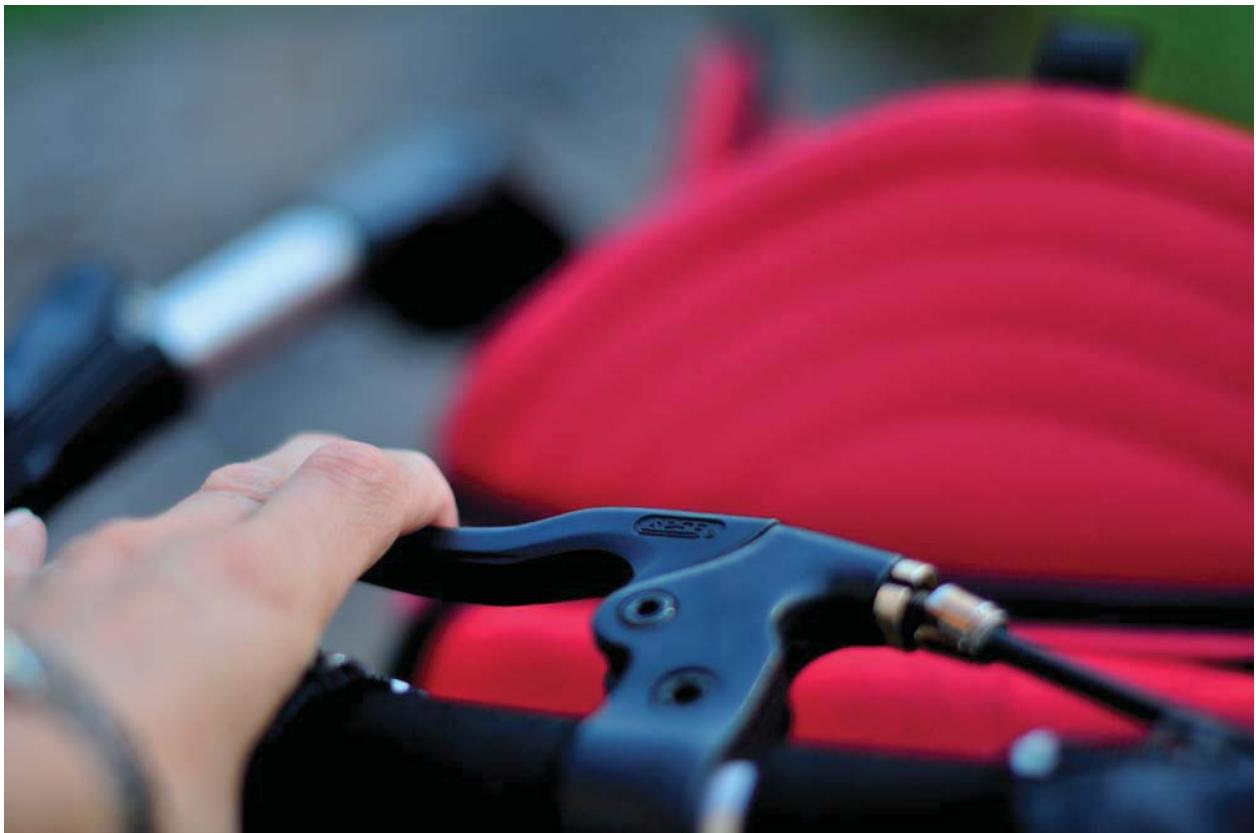
Erklärung zum Hauptteil (Wanderungen):

Anforderung:

In der Anforderung beschreiben wir die Wegbeschaffenheit und die Steigung.

Wir haben die Farbe grün der üblichen Kategorisierung der Wanderwelt vorangestellt, denn was zu Fuß als leicht eingestuft werden würde, ist mit dem Kinderwagen oft bereits mittelschwierig.

- Grün = leicht mit dem Kinderwagen. Die Wegbeschaffenheit ist gut (asphaltiert oder Kiesweg oder guter Schotterweg) und die Steigung gering. Es ist kein geländegängiger Kinderwagen notwendig, meist auch „Buggy-geeignet“.
- Blau = mittelschwierig mit dem Kinderwagen, jedoch meist leicht zu Fuß. Die Wegbeschaffenheit ist noch immer gut, meist Schotterwege, es kann jedoch holprige Teilabschnitte geben oder einige wenige Stufen. Die Steigung ist mäßig bzw. nur kurz steil. Ein geländegängiger Kinderwagen wird empfohlen.
- Rot = schwierig mit dem Kinderwagen, jedoch meist mittelschwer zu Fuß. Die Wegbeschaffenheit ist teilweise schlecht oder ausgewaschen. Die Steigung ist mit dem Kinderwagen kräfteraubend. Ein geländegängiger Kinderwagen ist unmöglich.
- Schwarz kommt in unserem Wanderführer nicht vor, denn was in der Wander- oder Schiwelt als schwarz eingestuft wird, ist mit dem Kinderwagen aber auch mit einer Kraxe unmöglich zu gehen.



Sicherung:

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es immer ganz gut ist, ein Sicherungsstrickerl dabei zu haben. Z.B. beim Abwärtsgehen auf einer Schotterstraße ist es beruhigend, wenn der Kinderwagen damit am eigenen Gürtel gesichert ist. Für den Fall, dass man ausrutscht.

Wir möchten auch dringend darum bitten, niemals den Kinderwagen mit Baby an Bord allein an abschüssiger Strecke – selbst mit angezogener Bremse – stehen zu lassen. Gerade vor einigen Jahren passierte der ungemein tragische Fall, dass ein Kinderwagen, bei dem sich die Bremse gelöst hatte, in den nahen Bach rollte.

Im Zweifelsfall, wenn das Baby am Rastplatz schläft, eventuell zusätzlich mit Sicherungsstrickerl sichern.

Aus unserer eigenen Erfahrung wissen wir, dass sich der Stress mit zwei oder mehreren Kindern ziemlich erhöht, wenn man unterwegs ist: Ein Kind geht schon, das andere liegt noch im Wagerl. Auch wenn